



**BAYERISCHE
AKADEMIE
LÄNDLICHER
RAUM e.V.**

Von der Isar zur Salzach

Zügig in die Kraftregion Südostbayern!



Dokumentation zum Regionalkongress
am 23. Oktober 2012 im Bürgerhaus Burghausen

Planungsregion 18 Südostoberbayern
Bayerischer Bauindustrieverband
Bayerische Akademie Ländlicher Raum

Heft Nr. 54



Regionaler
Planungsverband
Südostoberbayern

BAYERISCHE
AKADEMIE
LÄNDLICHER
RAUM e.V.



Von der Isar zur Salzach

Zügig in die Kraftregion Südostbayern!

Dokumentation zum Regionalkongress
der Planungsregion 18 Südostoberbayern
in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Bauindustrieverband
und der Bayerischen Akademie Ländlicher Raum
am 23. Oktober 2012 im Bürgerhaus Burghausen

Schriftleitung:

Silke Franke

Geschäftsführerin Bayerische Akademie Ländlicher Raum

Redaktionelle Bearbeitung:

Silke Franke

Satz, Layout:

Barbara Frey, Immenstadt

Druck:

Joh. Walch GmbH & Co. KG, Augsburg

Herausgeber:

Bayerische Akademie Ländlicher Raum e.V.

www.akademie-bayern.de

München, Dezember 2012

ISBN 978-3-931863-62-X

Inhaltsverzeichnis

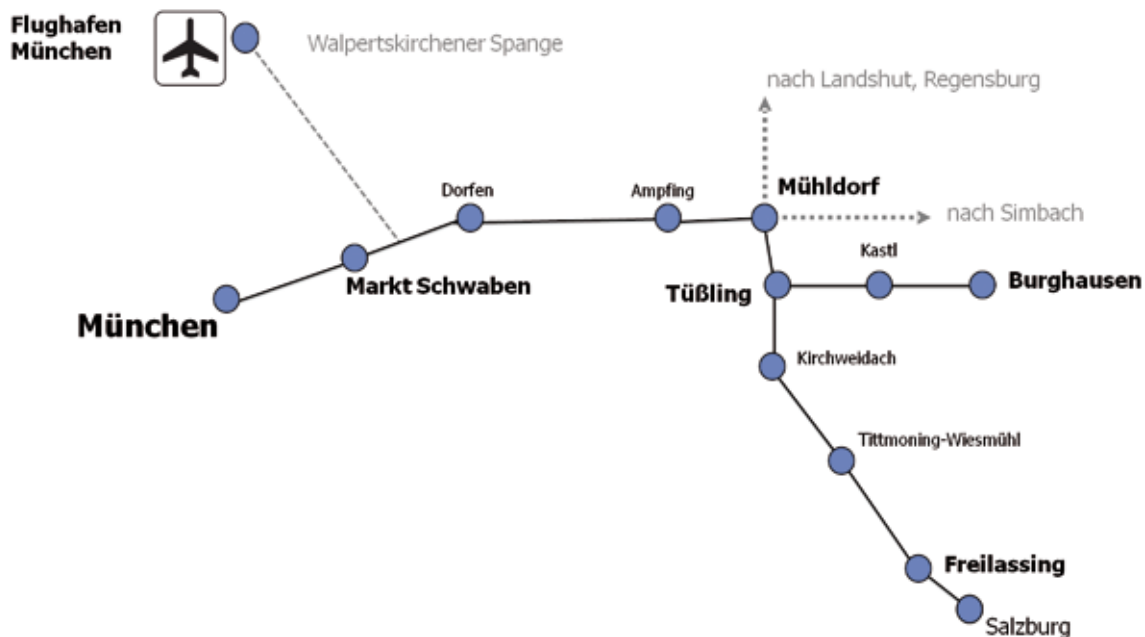
Einleitung	6
Von der Isar zur Salzach Zügig in die Kraftregion Südostbayern!	
Begrüßung	7
Hans Steindl	
Zur Bedeutung der Infrastruktur für die Region Südostoberbayern	8
Hermann Steinmaßl	
Forderungen der Wirtschaft im Chemiedreieck	12
Dr. Willi Kleine	
Anliegen der regionalen Politik an die Bahn	15
Erwin Schneider	
Die Ziele der Bahn in der Planungsregion Südostoberbayern	17
Klaus-Dieter Josel	
Erfahrungen mit ÖPP im französischen Schienennetz	20
Alexandra Vidal	
Innovative Finanzierungskonzepte für Schieneninfrastrukturen von Morgen: Lösung „B-Modell“	22
Prof. Thomas Bauer	
Diskussion	25
Die Magistrale Paris-München-Bratislava zwischen Isar und Salzach. Endlich Kernstück oder weiter nur Nadelöhr?	
Zusammenfassung	33
Prof. Dr.-Ing. Holger Magel	
Resolution	34
Impressionen	36
Teilnehmerverzeichnis	38
Schriftenverzeichnis	42

Einleitung

Von der Isar zur Salzach Zügig in die Kraftregion Südostbayern!

Die Kraftregion Südostbayern braucht dringend ein modernes, leistungsfähiges Schienennetz. Das Problem ist zwar erkannt, aber Geld vom Bund gibt es bislang dafür nicht. Damit die Schienenstrecke München – Mühldorf – Freilassing mit der Abzweigung nach Burghausen in das bayerische Chemiedreieck zügig zweigleisig ausgebaut werden kann, braucht es neue Finanzierungswege. Die vorgeschlagene Lösung überträgt die guten Erfahrungen, die mit dem „A-Modell“ der Öffentlich-

Privaten-Partnerschaft im Autobahnbau gemacht wurden, auf den Schienenwegebau. Als bundesweit erstes „B-Modell“ könnte diese Strecke ertüchtigt, ausgebaut und langfristig betrieben werden und so die Schieneninfrastruktur schaffen, die die Region Südostbayern so dringend für ihre weitere Entwicklung braucht. Das Konzept nutzt privates Anlagekapital für den Ausbau der Schieneninfrastruktur und bringt die Ideen und die Kreativität der Privatwirtschaft ein.



Die vorliegenden Beiträge beruhen auf der gemeinsamen Veranstaltung, die die Planungsregion 18 Südostoberbayern in Zusammenarbeit mit dem

Bayerischen Bauindustrieverband und der Bayerischen Akademie Ländlicher Raum am 23. Oktober 2012 in Burghausen durchgeführt haben.